

Sunways AG, Konstanz

Quartalsbericht III / 2004



Sunways AG, Konstanz
Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss (IAS)
zum 30. September 2004

Highlights

1. Wesentliche Ereignisse des dritten Quartals 2004

- Umsatz gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum steigt um fast 80 Prozent
- EBIT erreicht im dritten Quartal +1,6 Millionen Euro; EBIT-Marge bei 8 Prozent
- bestes Neunmonatsergebnis seit Bestehen der Gesellschaft
- positive Marktentwicklung ungebrochen

2. Rechnungslegungsgrundsätze

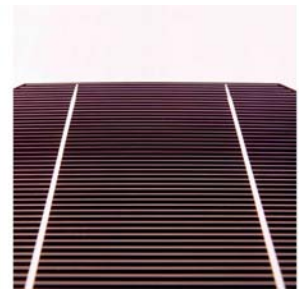
Diesen Quartalsbericht haben wir nach den International Reporting Standards (IFRS) bzw. den Internationalen Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Er steht im Einklang mit den dort dargestellten wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätzen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen, die wir im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003 angewendet haben.

3. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Die Photovoltaikbranche ist weiterhin von einer sehr starken Nachfrage geprägt und wächst unaufhörlich. Die Novellierung des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG) hat sich dabei äußerst positiv auf die Investitionsbereitschaft der privaten Nutzer von Solarenergie ausgewirkt. Diese Entwicklung führt auch bei uns zu kontinuierlich steigenden Auftragseingängen.

Es scheint sich zu bestätigen, dass der deutsche Photovoltaikmarkt in diesem Jahr zum ersten Mal den japanischen Markt überholen wird. Auch die Impulse aus dem US-amerikanischen Markt, insbesondere aus Kalifornien, sorgen weiterhin für eine Marktbelebung. Das parallele Wachstum dieser wichtigen Märkte führt zu einer hohen Auslastung der weltweiten Produktionskapazitäten, verbunden mit erhöhten Lieferzeiten.

Investitionsbereitschaft im
 Photovoltaik-Sektor ungebrochen



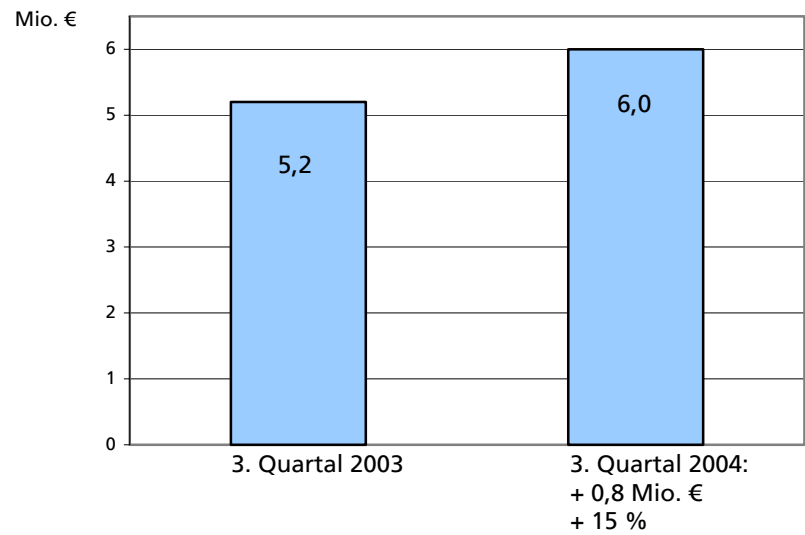
Auslastung gesichert

3.1 Solarzellen

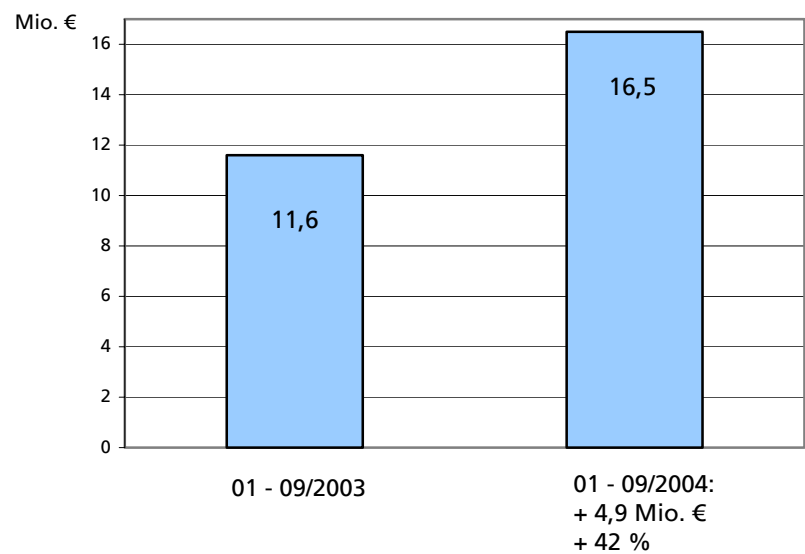
Das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) sorgt für eine starke Nachfrage nach Solarzellen. Die Auslastung unserer Produktion für das laufende Jahr ist gesichert. Der gegenwärtige Auftragsbestand reicht zur Zeit bis in das vierte Quartal 2005 hinein.

Quartalsvergleich:
Umsatzanstieg um 15 Prozent

Umsatz



Neunmonatsvergleich:
Umsatzanstieg um 42 Prozent





Der Umsatz hat sich von Januar bis September gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um rund 42 Prozent auf 16,5 Millionen Euro (Vorjahr: 11,6 Millionen Euro) erhöht. Im dritten Quartal entwickelte sich das Auslandsgeschäft sehr erfreulich. In den Ländern der Europäischen Union (Spanien, Österreich, Italien, Schweden) erwirtschaftete Sunways im dritten Quartal rund 15 Prozent des Konzernumsatzes (Vorjahr: 10 Prozent). Der Anteil in Drittländern (Japan, Schweiz, China) betrug 0,5 Prozent (Vorjahr: ein Prozent).

Die Umsatzerlöse im Bereich Solarzellen entfielen plangemäß zu einem großen Teil auf den Absatz von Standard-Solarzellen. Besonders gut entwickelte sich unser neues Produkt, die Monokristalline Sunways Solar Cell. Aufgrund der hohen Kundennachfrage haben wir in den ersten neun Monaten zirka 1,3 Megawatt dieses Zelltyps produziert.

Preisentwicklung

Die hohe Nachfrage und die gute Auslastung der Produktionskapazitäten weltweit haben die Preise für Solarzellen auf einem guten Niveau stabilisiert. Angesichts dieser Marktlage erwarten wir kurzfristig nicht, dass die Preise fallen werden. Ein signifikanter Preisanstieg wird ebenfalls nicht erwartet, da die Produktionskapazitäten kontinuierlich erweitert werden.

Produktion

Im dritten Quartal haben wir die Produktivität auf hohem Niveau halten können. In den ersten neun Monaten haben wir 7,9 Megawatt produziert. Dies übertrifft bereits das Gesamtergebnis aus dem Jahre 2003 (6,6 Megawatt).

Der durchschnittliche Wirkungsgrad der Solarzellen aus multikristallinem Silizium betrug rund 14,7 Prozent (1,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr). In der Spitze werden derzeit Wirkungsgrade von bis zu 16 Prozent erreicht. Die Monokristallinen Solar Cells erreichen Wirkungsgrade bis zirka 17 Prozent und nehmen damit eine technologische Spitzenposition ein.

Technologie

Die weitere Senkung der Herstellungskosten der Transparenten Sunways Solar Cells sowie die kontinuierliche Steigerung der Wirkungsgrade sowohl dieses Solarzellentyps als auch der Multi- und Monokristallinen Solar Cells sind nach wie vor Schwerpunkte unserer Forschung und Entwicklung. Zudem kooperieren wir mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen, um große Entwicklungsprojekte (kostengünstiges Wafermaterial, Rückkontakt-Solarzelle) kontinuierlich voranzutreiben.

Investitionen

Die Investitionen im Solarzellenbereich betrugen im abgelaufenen Quartal 0,4 Millionen Euro. Es handelte sich im Wesentlichen um Investitionen zur Flexibilisierung der Produktion.



Hohe Nachfrage

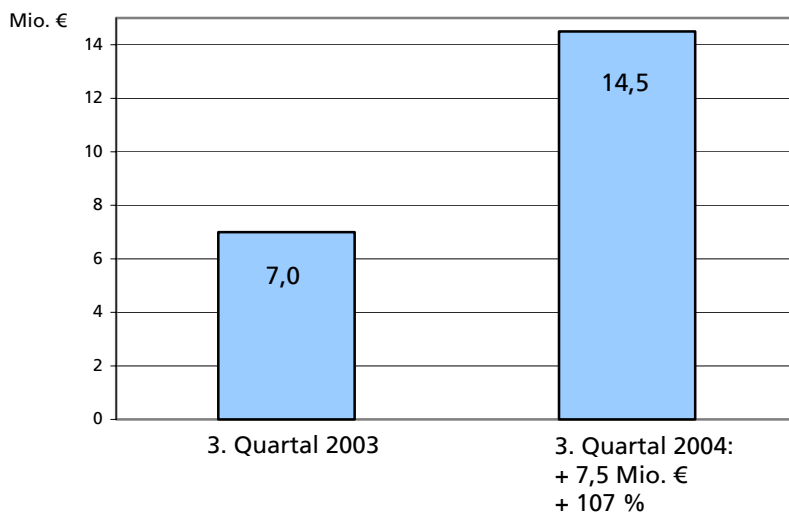
3.2 Solarsysteme und Projekte

Der Geschäftsbereich Solarsysteme und Projekte war auch im dritten Quartal von einer hohen Nachfrage geprägt. Der Trend des Vorquartals setzte sich fort.

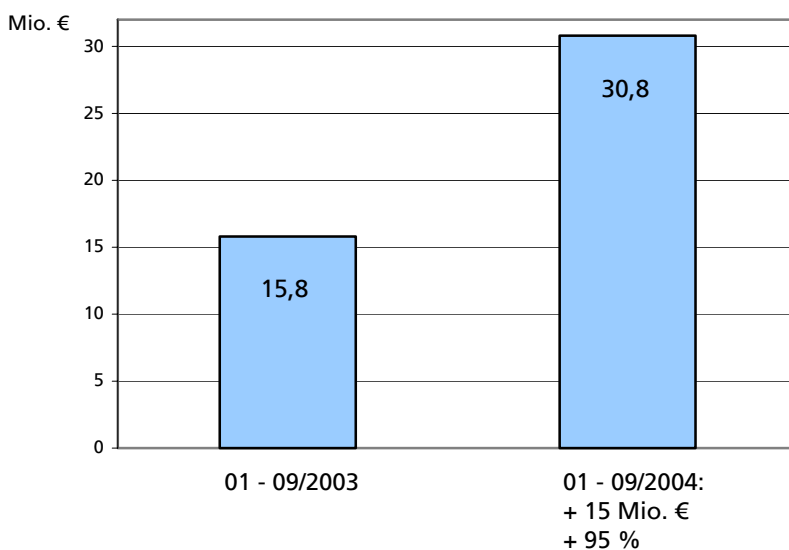
Die hohe Nachfrage führte dazu, dass auf dem Weltmarkt keine Solarmodule mehr erhältlich sind. Vor diesem Hintergrund werden neue Projekte im Systemgeschäft auf das Jahr 2005 geschoben.

Umsatz

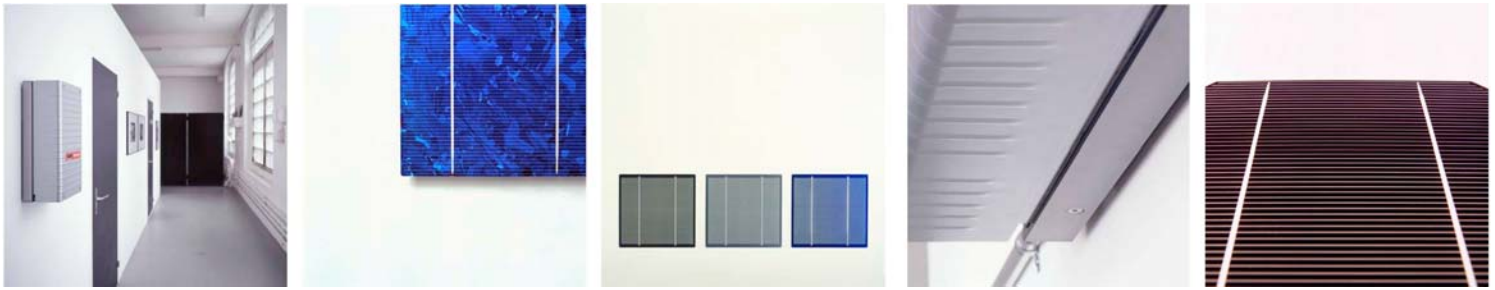
Quartalsvergleich:
Umsatzanstieg um 107 Prozent



Neunmonatsvergleich
Umsatzanstieg um 95 Prozent



Der Umsatz in diesem Geschäftsbereich stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2004 im Vergleich zum Vorjahr um 95 Prozent auf 30,8 Millionen Euro (Vorjahr: 15,8 Millionen Euro).



Sehr gute Auftragslage
bei MHH Solartechnik

Erfolgreich war erneut der Absatz unserer konzerneigenen, unter dem Markennamen „MHH“ angebotenen Solarmodule. Der Anteil an den verkauften Modulen betrug im dritten Quartal rund 35 Prozent (Vorjahr: 25 Prozent). Im weiteren Jahresverlauf erwarten wir eine Fortsetzung der Steigerung der Umsatzanteile in diesem Bereich.

Die Umsatzerlöse entfallen zu 98 Prozent (Vorjahr: 95 Prozent) auf Deutschland. Durch den drastischen Anstieg der Nachfrage in Deutschland wurde zur Stärkung der deutschen Kunden der Export reduziert. Der Auslandsumsatz entfällt auf Märkte innerhalb der Europäischen Union und die Schweiz.

Preisentwicklung

Aufgrund der starken Nachfrage in Deutschland waren die Preise für Solar-systeme stabil. Wir erwarten in den nächsten Monaten keine Veränderung.

Produktion der neuen Wechselrichtergeneration

Um die große Nachfrage nach Sunways Solar Invertern zu befriedigen, hat unser Produktionspartner eine zweite Produktionsschicht eingeführt. Ebenso wurden die Produktionskapazitäten für die unter dem Markennamen „MHH“ vertriebenen Module auf das Maximum aufgestockt.

16,5 MW Solar Inverter in den
ersten neun Monaten 2004

In den ersten neun Monaten wurden Sunways Solar Inverter mit einer Leistung von insgesamt 16,5 Megawatt installiert. Unser Spanien-Geschäft entwickelte sich auch im dritten Quartal kontinuierlich positiv weiter: Seit unserem Markteintritt verzeichnen wir eine stetig steigende Nachfrage nach Sunways Solar Invertern.

Investitionen

Im dritten Quartal wurden keine wesentlichen Investitionen getätigt.

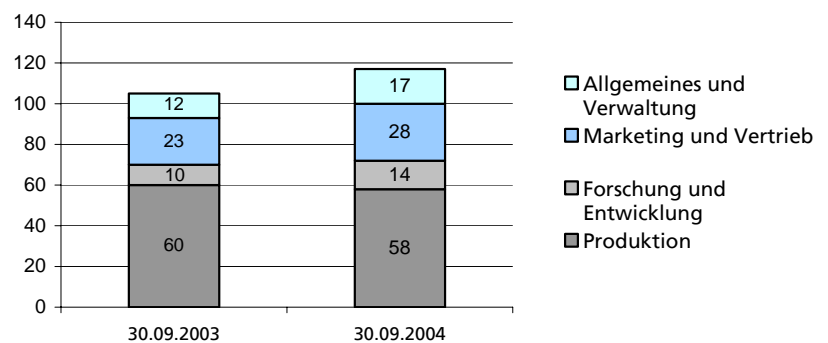
4. Finanzierung

Die Tilgung der Bankdarlehen wurde in den ersten neun Monaten planmäßig fortgeführt. Es wurden rund 0,6 Millionen Euro zurückgezahlt.



5. Personal- und Sozialbereich

Zum 30. September 2004 beschäftigte Sunways im Konzern 117 Mitarbeiter (zum 30. September 2003: 105). Nach Funktionsbereichen verteilen sich die Mitarbeiter wie folgt:



Turnaround nachhaltig geschafft;
deutlich positives EBIT;
Ergebnis liegt über Erwartungen

6. Ergebnisentwicklung

Nach dem guten Ergebnis des ersten Halbjahres hat sich die positive Entwicklung auch im dritten Quartal fortgesetzt:

In den ersten neun Monaten 2004 wurde ein Umsatz von 47 Millionen Euro (Vorjahr: 26,2 Millionen Euro) erzielt. Davon entfielen 20,2 Millionen Euro auf das dritte Quartal (Vorjahr: 11,2 Millionen Euro).

Es ergab sich ein positives EBIT. Es liegt für die ersten neun Monate mit +2,6 Millionen Euro über unseren Erwartungen und weit über dem Vorjahreswert von -1,8 Millionen Euro. Das EBITDA beträgt 3,8 Millionen Euro (Vorjahr: -0,7 Millionen Euro). Der Konzernüberschuss für die ersten neun Monate 2004 beträgt 1,4 Millionen Euro (Vorjahr: Fehlbetrag -1,3 Millionen Euro).

Grund für die erfreulichen Zahlen ist unter anderem die positive Entwicklung des Wechselrichtergeschäftes. Die Umsätze im Handelsgeschäft stiegen unter anderem durch einen zusätzlichen asiatischen Zulieferer im Modul-Bereich erneut an.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Basic earnings per share gemäß IAS 33) betrug nach Ablauf der ersten neun Monate 2004 0,15 Euro (Vorjahr: -0,14 Euro). Das verwässerte Ergebnis entspricht dem unverwässerten Ergebnis.



7. Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Segmentberichterstattung unterteilt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in die zwei wesentlichen Bereiche Solarzellen (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Solarzellen) und Solarsysteme (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Wechselrichtern sowie Vertrieb und Projektierung von Solarsystemen).

	3. Quartal 2004				3. Quartal 2003			
	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	6,0	14,5	-0,3	20,2	5,2	7,0	-1,0	11,2
EBITDA	+0,2	+1,7		+1,9	0,5	0,0		+0,5
Abschreibungen	-0,3	0,0		-0,3	-0,3	0,0		-0,3
EBIT	-0,1	+1,7		+1,6	0,2	0,0		+0,2

	01 - 09/2004				01 - 09/2003			
	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	16,5	30,8	-0,3	47,0	11,6	15,8	-1,2	26,2
EBITDA	+0,8	+3,0		+3,8	-0,3	-0,4		-0,7
Abschreibungen	-1,0	-0,2		-1,2	-0,9	-0,2		-1,1
EBIT	-0,2	+2,8		+2,6	-1,2	-0,6		-1,8

(Rundungsdifferenzen möglich)



Sunways AG, Konstanz
Konzernbilanz zum 30. September 2004

	30.09.2004	31.12.2003
	Mio. €	Mio. €
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	3,3	2,2
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1,1	0,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6,2	1,9
Vorräte	6,4	6,4
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	0,3	0,7
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	17,3	11,6
Sachanlagevermögen	6,1	6,1
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,4	1,7
Finanzanlagen	0,0	0,0
Geschäfts- oder Firmenwert	0,2	0,3
Latente Steuern	3,8	4,6
Gesamt Aktiva	28,8	24,3
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1,0	1,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6,8	2,9
Rückstellungen	1,0	1,0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,3	0,1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0,8	0,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	9,9	5,8
Langfristige Darlehen	3,1	4,0
Latente Steuern	0,4	0,5
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9,5	9,5
Kapitalrücklage	14,4	14,3
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-8,4	-9,8
Eigenkapital, gesamt	15,5	14,0
Gesamt Passiva	28,8	24,3

(Rundungsdifferenzen möglich)



Sunways AG, Konstanz
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
für das Geschäftsjahr 2004

	01.07. - 30.09.2004	01.07. - 30.09.2003	01.01. - 30.09.2004	01.01. - 30.09.2003
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	20,2	11,2	47,0	26,2
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-0,6	-0,8	-1,6	-2,6
Gesamtleistung	19,6	10,4	45,4	23,6
Sonstige betriebliche Erträge	0,1	0,3	0,1	0,7
Materialaufwand	-14,9	-8,2	-34,9	-19,4
Personalaufwand	-1,4	-1,1	-3,7	-3,2
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-0,4	-0,4	-1,3	-1,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,4	-0,8	-3,0	-2,4
Betriebsergebnis (EBIT)	1,6	0,2	2,6	-1,8
Zinserträge/-aufwendungen	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2
Ergebnis vor Steuern	1,5	0,1	2,4	-2,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,6	0,0	-0,9	0,7
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0,8	0,1	1,4	-1,3
Ergebnis je Aktie (Konzernüberschuss/-fehlbetrag : Anzahl der Aktien; hier: verwässert = unverwässert)	0,08	0,01	0,15	-0,14
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	9.514.070	9.514.070	9.514.070	9.514.070

(Rundungsdifferenzen möglich)



Sunways AG, Konstanz
Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2004

Laufende Geschäftstätigkeit

Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen

Anpassungen für:

Abschreibungen

Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen

Veränderungen von Aktiva und Passiva:

Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten und aktiven latenten Steuern

Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte

Zunahme (-)/Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven latenten Steuern

Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit

Investitionstätigkeit

Erwerb von Anlagevermögen

Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit

Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus langfristigen Darlehen

Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Bankdarlehen

Einzahlungen in das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklagen

Mittelzufluss/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit

Netto-Zufluss/-Abfluss flüssiger Mittel

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes

Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende des Berichtszeitraums

Wertpapiere des Umlaufvermögens

+ Zahlungsmittel

	01.01. - 30.09.2004 Mio. €	01.01. - 30.09.2003 Mio. €
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen	1,4	-1,3
Anpassungen für:		
Abschreibungen	1,3	1,1
Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen	2,7	-0,2
Veränderungen von Aktiva und Passiva:		
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten und aktiven latenten Steuern	-3,2	-0,4
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	0,0	-1,4
Zunahme (-)/Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven latenten Steuern	4,3	1,5
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	3,8	-0,5
Investitionstätigkeit		
Erwerb von Anlagevermögen	-1,1	-0,9
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1,1	-0,9
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus langfristigen Darlehen	-0,9	-0,7
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Bankdarlehen	-0,2	0,1
Einzahlungen in das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklagen	0,1	0,0
Mittelzufluss/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	-1,0	-0,6
Netto-Zufluss/-Abfluss flüssiger Mittel	1,7	-2,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes	2,6	4,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	4,3	2,1
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende des Berichtszeitraums		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1,1	0,3
+ Zahlungsmittel	3,3	1,8
	4,3	2,1

(Rundungsdifferenzen möglich)



Sunways AG, Konstanz
Entwicklung des Eigenkapitals
vom 01.01. – 30.09.2004

	Gezeichnetes Kapital Mio. €	Rücklagen Mio. €	Gewinn-/ Verlust-Vortrag Mio. €	Gesamt Mio. €
01. Januar 2003	9,5	14,1	-8,2	15,4
Sachkapitalerhöhung		0,2		0,2
Neubewertung Wertpapiere des Umlaufvermögens				
Jahresfehlbetrag			-1,6	-1,6
31. Dezember 2003	9,5	14,3	-9,8	14,0
01. Januar 2003	9,5	14,1	-8,2	15,4
Sachkapitalerhöhung				
Neubewertung Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,1		0,1
Jahresfehlbetrag			-1,3	-1,3
30. September 2003	9,5	14,2	-9,5	14,2
01. Januar 2004	9,5	14,3	-9,8	14,0
Neubewertung Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,1		0,1
Jahresüberschuss			1,4	1,4
30. September 2004	9,5	14,4	-8,4	15,5

(Rundungsdifferenzen möglich)



8. Aktienbesitz von Organmitgliedern

Im Nachfolgenden wird eine Übersicht über den Besitz des Vorstandes und des Aufsichtsrates an Sunways-Aktien und Optionen zum 30. September 2004 dargestellt.

	Aktien per 30.09.2004	Optionen per 30.09.2004
Vorstand		
Roland Burkhardt	1.880.345	40.000
Aufsichtsrat		
Dr. Roland Bahr, Vorsitzender	9.902	
Otto Mayer, stv. Vorsitzender	759.836	
Ernst Haug	3.695	
Franz Heim	1.187.690	
Heinz W. Bull	0	
Frank Wehking	0	

Directors' Dealings

Das Aufsichtsratsmitglied Franz Heim hat im Berichtszeitraum durch Aktienverkäufe Bankverbindlichkeiten bedient, die er in Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen der Sunways AG zu einem früheren Zeitpunkt eingegangen war.



Rekordjahr für Solarmarkt

9. Aussichten für das Gesamtjahr 2004

2004 wird für die deutsche Photovoltaikindustrie ein Rekordjahr. Der Bundesverband Solarindustrie BSI hat seine Prognosen erneut nach oben korrigiert und rechnet für das laufende Jahr inzwischen mit 300 MWp neu installierter Leistung (Vorjahr: 130 MWp). Der spanische Markt entwickelt sich ebenfalls positiv weiter und dürfte in den kommenden Jahren eine ähnliche Steigerung wie in Deutschland erreichen. Da dies auch für die Märkte Japan und USA zutrifft, ist von einem stabilen Marktpreis auszugehen.

Für Ende 2004 haben wir den Ausbau unserer Linie in Konstanz beschlossen, so dass wir hier das Format 156 mm produzieren können. Mit der erfolgreichen Platzierung der Sunways Wandelanleihe ist auch die Finanzierung einer neuen Produktionsstätte in Arnstadt/Thüringen gesichert.

Positives Ergebnis für 2004 gesichert

Das ausgezeichnete Ergebnis zeigt, dass wir mit der Ausrichtung des Konzerns auf dem richtigen Weg sind. Für das vierte Quartal erwarten wir ein stabiles Quartalsergebnis und somit eine weiterhin positive Entwicklung der Gesellschaft. Das geplante positive Ergebnis für das Gesamtjahr 2004 ist damit aller Voraussicht nach gesichert. Der Umsatz dürfte auf das Gesamtjahr bezogen mehr als 60 Millionen Euro betragen.

Der Vorstand
10. November 2004

Finanzkalender 2004 / 2005

30. März 2005	Geschäftsbericht 2004
19. Mai 2005	Hauptversammlung, Konstanz
19. Mai 2005	Geschäftszahlen I. Quartal 2005
09. August 2005	Geschäftszahlen II. Quartal 2005
09. November 2005	Geschäftszahlen III. Quartal 2005
09. November 2005	Analystenkonferenz, Frankfurt am Main

Dieser Quartalsbericht ist auch in einer englischen Fassung erhältlich. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte sowie aktuelle Informationen im Internet (www.sunways.de).

Sunways AG
Investor Relations
Macairestraße 3 - 5
D-78467 Konstanz
Telefon +49 7531 99677480
Telefax +49 7531 99677548
ir@sunways.de
www.sunways.de